



R1

## Participant's report to the National Nominating Authority and the National Contact Point

### Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report<sup>1</sup> in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

### The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat ([Erika.komon@ecml.at](mailto:Erika.komon@ecml.at))

within the given deadline.

<sup>1</sup> Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

## 1. Reporting

Name of the workshop participant	Birgit Bernadett Schatzberger
Institution	NMS der Franziskanerinnen Wels
E-mail address	<a href="mailto:b.schatzberger@outlook.com">b.schatzberger@outlook.com</a>
Title of ECML project	Action research communities for language teachers
ECML project website	www.ecml.at
Date of the event	10.- 11. November 2016
Brief summary of the content of the workshop	Aufbau internationaler Netzwerke von Lehrern die mit den Techniken der Aktionsforschung gemeinsam ihr Unterrichten reflektieren und verbessern wollen.
What did you find particularly useful?	Als besonders wertvoll und bereichernd empfand ich den Austausch mit KollegInnen unterschiedlichster Institutionen aus ganz Europa. .
How will you use what you learnt / developed in the event in your professional context?	Ich werde wieder vermehrt die Techniken der Aktionsforschung einsetzen und den kulturellen Aspekt (= die 5. Fertigkeit) im Rahmen des Sprachenunterrichts völlig neu gewichten.
How will you further contribute to the project?	Ich werde im Austausch mit meinen Kolleginnen aus Montenegro und Dänemark an diesem Projekt weiterarbeiten.
How do you plan to disseminate the project? <ul style="list-style-type: none"><li>- to colleagues</li><li>- to a professional association</li><li>- in a professional journal/website</li><li>- in a newspaper</li><li>- other</li></ul>	Ich werde die KollegInnen an meiner Schule in Konferenzen über das Projekt informieren und auch in das Projekt einbinden. Ein Bericht über das Projekt wird auf der schuleigenen Homepage, sowie in der ordenseigenen Zeitschrift „TAU“ veröffentlicht werden und so vielen Pädagoginnen unterschiedlichster franziskanischer Einrichtungen bekannt gemacht werden.

## 2. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).

**Am Workshop "Aktionsforschungnetzwerke für SprachenlehrerInnen" tauschten 31 Lehrer aus dem EU-Raum Unterrichtserfahrungen aus. Im Zentrum standen zunächst die Grundlagen der Aktionsforschung und ein aktueller Beitrag zum „Virtuellen Klassenzimmer“, bevor überlegt wurde, welche Themen im eigenen Unterrichten und Tun, vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und Herausforderungen, neu bewertet werden könnten.**

**In intensiven Diskussionen wurden Kontakte geknüpft, Kleingruppen gebildet und Themen herausgearbeitet, die nun gemeinsam weitergesponnen, weiterentwickelt und im Sinne der Aktionsforschung weiterbetrieben werden.**

**In meinem Fall arbeiten eine Kollegin aus Dänemark, eine Kollegin aus Montenegro und ich als Vertreterin von Österreich daran, den kulturellen Aspekt in der Fremdsprachenvermittlung in den Vordergrund zu rücken, mit dem Ziel das Wissen der Lernenden um Traditionen und Werte in anderen Ländern und Kulturen zu stärken. So betrachtet verstehen wir unser Projekt auch als Beitrag zur Bildung einer offenen, verständnisvollen und menschlicheren Gesellschaft. Wir werden in den nächsten Wochen Videobotschaften mit Weihnachtsliedern, sowie Postkarten, typische Weihnachtsgeschichten, Brauchtumsgeschichten und auch selbst gebastelten Weihnachtsschmuck austauschen, der dann jeweils einen Christbaum in einem dänischen, einem montenegrinischen und einem österreichischen Klassenzimmer schmücken wird.**